

Eine Fête für Hannover



MUSIK LIEGT IN DER LUFT (von links): Die Künstler Eve, Valeria Frattini, Kürsche, der städtische Eventmanager Klaus Timaeus, Lydia Grün von Musikland Niedersachsen, Werbemann Sebastian Peetz und Roger Cericius vom Freundeskreis Hannover.

Foto: Steiner

HANNOVER. Fünfte Auflage der „Fête de la Musique“ in Hannovers Innenstadt: Am Dienstag, 21. Juni, ab 15 Uhr bis zum Abend spielen rund 100 Musiker in 200 Bands, Chören, Kapellen, Orchestern oder treten als DJs und Einzelkünstler an fast 40 Orten auf. Es gibt Rock, Pop, Jazz, Klassik, Hip-Hop und Techno, Tango, Indie, Chan-

son, Gothic, Metal und Punk. Die „Fête de la Musique“ ist ein weltumspannendes Musikereignis, das immer am 21. Juni gefeiert wird. In Hannover machen etwa 60 Partner die Veranstaltung möglich, Veranstalter ist die Stadt, die Produktionsleitung hat wieder die Agentur Festnetz von Ilyabo Kaczmarek und Gunnar Geßner.

Von „einem Fest von und für alle Bürger der Stadt“ spricht OB Stephan Weil, von Hannover als „einer großen Festivalbühne“. Eventmanager Klaus Timaeus. Neu als Partner dabei ist Musikland Niedersachsen, eine Initiative von Land und Sparkassenstiftung. Auf dem Platz der „Weltausstellung“ heißt das Motto „Musik inte-

grativ“ – behinderte und nichtbehinderte Musiker spielen gemeinsam.

Schon am Sonntag eröffnet „Das globale Dorf“ am Steintor. Das marokkanische Zeltdorf mit weltmusikalischen Konzerten und Workshops geht über vier Tage und ist dann am Dienstag Teil der „Fête de la Musique“ in der gesamten City. **vo**